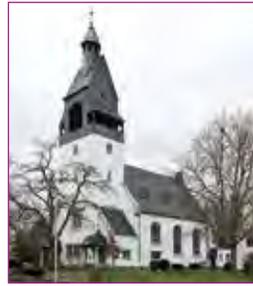


Evangelische
Kirchengemeinde
Oberkassel
Dollendorf



Gemeindebrief

Vom Paradies

Seit dem Jahre 2010 begeht die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK) einen ökumenischen Tag der Schöpfung. Es geht darum Gott, den Schöpfer, zu preisen und gleichzeitig an die Verantwortung des Menschen zum Erhalt der Schöpfung zu erinnern. In diesem Jahr steht das Thema „Paradies“ im Mittelpunkt. Was ist das, das Paradies? Was für Konsequenzen hat es für unseren Umgang mit der Natur?

Über das Paradies nachzudenken scheint mir passend, jetzt am Ende des Sommers: Noch stehen vielen von uns die Erfahrungen aus Ferien und Urlaub vor Augen. Auch wenn Sie nicht in einem „Südseeparadies“ Urlaub gemacht haben, sind Sie vielleicht doch irgendwo auf einen Ort gestoßen, der etwas Paradiesisches hatte: ein kühler Innenhof vielleicht oder ein warmer Strand, ein duftendes Tal oder ein Garten, liebevoll gepflegt oder verwunschen, mit prächtigen Blumen, reifen Früchten oder mächtigen Bäumen ...

Der Ort, den die Lutherbibel mit „das Paradies“ überschreibt, ist so ein Garten. Von ihm wird am Anfang der Bibel erzählt, im zweiten Kapitel: „Und Gott, der Herr, pflanzte einen Garten in Eden gegen Osten hin...“ (1. Mose 2,8a). Einen Garten mit Bäumen voller Früchte und mit einem Strom voll frischem

Wasser. Dorthinein setzt Gott den Menschen, den er gemacht hat. Er setzt ihn in seine Nähe und schenkt ihm, was er braucht: Nahrung, Wasser und – ganz wichtig – ein Gegenüber, einen anderen Menschen. Dennoch ist dieser Garten kein Schlaraffenland. Es wachsen dort keine Würste an den Bäumen, und die Blumen sind nicht aus Zucker. Der Mensch läuft nicht einfach nur hindurch und nimmt sich, was er braucht. Stattdessen heißt es, dass Gott ihn in den Garten Eden setzte, „dass er ihn bebaute und bewahrte.“ (1. Mose 2,15b). Der Garten Eden ist also keine arbeitsfreie Zone für den Menschen. Der Mensch ist Teil von Gottes Schöpfung und hat in ihr den Auftrag, sie zu gestalten und sie zu schützen.

Auf den ersten Blick unterscheidet sich das biblische Paradies damit von manchen unserer Paradiesorte. Genießen wir sie nicht gerade dann besonders, wenn wir nicht darin arbeiten müssen? Einige Gärtner werden widersprechen: Für sie gibt es nichts Schöneres als den eigenen Garten. Aber auch, wenn wir genießen, ohne zu arbeiten, steckt doch in vielen

paradiesischen Orten viel Arbeit. Ein anderer hat sie für uns getan, uns zur Freude. Andere Orte bestechen gerade dadurch, dass kein Mensch eingegriffen hat. Heute ist das mindestens so herausfordernd wie das verantwortliche Gestalten



der Schöpfung. Beides aber ist Teil unseres Auftrags, zu bebauen und zu bewahren.

Das wird auch an dem Ort deutlich, an dem in diesem Jahr die zentrale Feier des Schöpfungstages stattfinden wird: in Borna in der Nähe von Leipzig. Borna liegt im mitteldeutschen Braunkohlerevier, einem Gebiet, in dem über 60 Jahre lang Braunkohle im Tagebau abgebaut und verarbeitet wurde. Bis 1993 war die Region ein wichtiger Industriestandort, der vielen Menschen Arbeit gab. Gleichzeitig wurde eine enorme Umweltverschmutzung verursacht. Außerdem wurden zahlreiche Orte abgebagert oder verschwanden unter Abraumhalden. Heute hat sich die Gegend sehr verändert: Aus den Tagebaugruben und den Abraumhalden ist eine große Seenlandschaft

geworden. Sie dient den Menschen der Region als Naherholungsgebiet. Zahlreiche Pflanzen und Tiere haben sich angesiedelt und stehen teils unter besonderem Schutz. Trotzdem ist es kein „zurück ins Paradies“. Dafür sitzt die Trauer über die weggebagerte Heimat und die später verlorenen Arbeitsplätze zu tief. Was bleibt ist die Freude an neuen „paradiesischen“ Orten und die Erkenntnis, dass der Auftrag zu bebauen und zu bewahren uns Menschen fordert.

Ich wünsche uns, dass wir auch hier bei uns diese Herausforderung annehmen. Die Geschichte vom Paradies als Gottes schönem Garten und die Schönheit der paradiesischen Orte, die wir gefunden haben, mögen uns dazu ermutigen.

Ihre Pfarrerin *Sophia Döllscher*

Einführungsgottesdienst für Pfarrerin Döllscher und gemeinsames Gemeindefest der beiden Pfarrbezirke am 6. September in Oberkassel

Im letzten Gemeindebrief haben Sie bereits Informationen zum gemeinsamen Gemeindefest lesen können, das mit einem vielfältigen Programm gefeiert werden soll. Unter dem Motto „Gemeinsam wachsen“ werden sich Gemeindeglieder aller Generationen nach dem Einführungsgottesdienst für Pfarrerin *Döllscher* versammeln.

Sie wissen, dass solche Feste nur gelingen können, wenn viele Menschen mit anpacken. Sie können das Fest durch Ihre tatkräftige Mithilfe bereichern, indem Sie sich mit Kuchen- oder Salspenden beteiligen und beim Auf- und Abbau helfen. Das Organisationsteam freut sich über jede Unterstützung. Auf Ihre Rückmeldung zählen die Organisatorinnen des diesjährigen Gemeindefestes: *Margret Krahe*, Tel. 02 28/44 11 55 und *Maren Stauber-Damann*, Tel. 0 22 23/90 32 06. Sie können Ihre Nachricht auch per E-Mail senden an: gemeindefest2015@kirche-ok.de.

Ihre Gemeinde im Internet

Alle Termine, aktuelle Informationen und die Kontaktmöglichkeiten zu allen Gruppen in der Gemeinde finden Sie unter www.kirche-ok.de.

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint im Auftrag der Evangelischen Kirchengemeinde Oberkassel, Kinkelstraße 2, 53227 Bonn-Oberkassel, ☎ (02 28) 44 11 55

Redaktion: Klaus Großjohann, ☎ (02 28) 44 06 96, E-Mail: kwgbonn@t-online.de

Satz: Sabine Brand, typeXpress, Köln
Druck: tanmedia, Köln

Nächste Ausgabe: November/Dezember 2015

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

3. Oktober 2015. Später eingehende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden!

Wenn Sie uns Fotos übermitteln, so schicken Sie bitte unbearbeitete Original-Dateien bzw. Dateien mit einer Auflösung von 300 dpi.

GEMEINSAM WACHSEN

11.00 Uhr
Gottesdienst
Einführung von
Pfarrerin
Döllscher

ab 12.00 Uhr
Essen und Trinken

musikalische
Unterhaltung

Spiel und Spaß
für Groß und Klein

und, und, und...

GEMEINDEFEST
6. SEPTEMBER
Kinkelstr. - Bonn

Neues aus dem Presbyterium

Nun sind wir wieder komplett: Sämtliche kirchenamtlichen Instanzen haben zugestimmt, und Pfarrerin *Sophia Döllscher* konnte am 1. August ihren Dienst auf der ersten Pfarrstelle (Bezirk Oberkassel) unserer Gemeinde antreten. Am 14. August ist sie in das Pfarrhaus neben der Großen Kirche eingezogen. Wir wünschen ihr für den Neuanfang in unserer Gemeinde viel Kraft und Gottes Segen. Der **Einführungsgottesdienst** findet am **Sonntag, dem 6. September, 11.00 Uhr**, in der Großen Kirche im Rahmen des Gemeindefestes statt. Einen eigenen Beitrag, mit dem sich Pfarrerin *Döllscher* der Gemeinde vorstellt, finden sie an einer anderen Stelle in diesem Gemeindebrief (siehe Seite 5).

In diesem Zusammenhang danken wir Pfarrerin *Anne Kathrin Quaas* herzlich für das zusätzliche Arbeitspensum in der langen Vakanzzeit. Auch wenn es Unterstützung durch Vertretungspersonen für die Gottesdienste und die Kasualien sowie eine temporäre Aufstockung ihres Stellenumfangs auf eine Vollzeitätigkeit gab, hatte Pfarrerin *Quaas* einen übervollen Terminkalender, der an die Grenzen des Leistbaren ging. Pfarrerin *Quaas* hat nicht zuletzt wesentlich dazu beigetragen, dass die Dinge unserer Gemeinde in dieser Zeit „am Laufen gehalten“ wurden.

Mirja Petersen hat ihr Presbyteramt mit Wirkung vom 16. August niedergelegt. Grund ist ihr bevorstehender längerer Studienaufenthalt im Ausland und eine anschließende Studienzeit an einer weiter von Bonn entfernten Universität. Mit *Mirja Petersen* verliert das Presbyterium das an Lebensjahren jüngste Mitglied. Wir danken ihr für die Zeit

und Mühe, die sie zum Wohle unserer Gemeinde geschenkt hat. Wir denken an das Neue, das vor ihr liegt und bitten den Ewigen: Hilf *Mirja Petersen* mit Offenheit und Gelassenheit darauf zuzugehen, im gebotenen Vertrauen darauf, dass alles von dir kommt. Amen. *Mirja Petersen* selbst hat sich bereits in der vorhergehenden Ausgabe des Gemeindebriefes verabschiedet.

Mit *Bernd Fischer* konnte das Presbyterium ein neues Mitglied im Wege der Ergänzungswahl gewinnen. *Bernd Fischer* wohnt mit Familie in Oberkassel und hat einen engeren Bezug zu unserer Gemeinde. Die Einführung in sein verantwortungsvolles Amt erfolgte im Gottesdienst am 26. Juli in der Alten Kirche in Oberkassel (siehe Seite 6).

Das Presbyterium beschäftigt seit kurzem eine größere bauliche Sanierungsmaßnahme am Pfarrhaus Oberkassel. Wer dort vorbeikam, konnte einige Zeit ein Gerüst sehen und Arbeiten an der Außenseite beobachten. Das Presbyterium hat die Zeit des Leerstandes genutzt, um eine Grundsanierung vornehmen zu lassen. Die Außenwände und die Kellerdecke erhielten ein Wärmedämmverbundsystem mit Mineralfaserblöcken als Kern. Zusätzlich wurden alle Fenster und die Haustüren durch Ausführungen ersetzt, die mit dazu beitragen werden, effektiv Heizenergie zu sparen. Im Innern bestand die Notwendigkeit, in den Amtsräumen und der Dienstwohnung die Elektroinstallation zu überarbeiten, Fußbodenbeläge zu erneuern und Malerarbeiten auszuführen. Nach Abschluss der Gesamtmaßnahme werden wir eingehender über das kostenaufwändige Projekt informieren.

Udo Blaskowski

Abendandacht im Rahmen der Ausstellung zur 200. Wiederkehr des Geburtstages von Gottfried Kinkel

Am 5. und 6. September ist aus diesem Anlass eine kleine Ausstellung in der Alten Evangelischen Kirche jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Am 5. September um 19.30 Uhr findet dort eine Andacht zu Kinkels Prägung im Pfarrhaus

seines Vaters Johann Gottfried Kinkel statt, von 1801–1832 evangelischer Pfarrer in Oberkassel.

Pfarrerin *Dr. Anne Kathrin Quaas* und *Christine Koropp-Buschky* werden diese Andacht gestalten.

Neue Pfarrerin in Oberkassel

Fast ein Jahr war die Pfarrstelle des Bezirks Oberkassel unserer Gemeinde nicht besetzt. Am 1. August hat Pfarrerin *Döllscher* ihren Dienst nun angetreten. Sie wird in einem Gottesdienst im Rahmen des Gemeindefestes am 6. September in ihr Amt eingeführt durch die stellvertretende Superintendentin, Pfarrerin *Almut van Niekerk*. Im folgenden Beitrag stellt sie sich Ihnen vor.

Ich freue mich sehr, mich Ihnen heute vorstellen zu dürfen: *Sophia Döllscher* ist mein Name. Seit August bin ich die neue Pfarrerin im Bezirk Oberkassel. Nachdem ich in den letzten Jahren in Koblenz gewohnt und gearbeitet habe, freue ich mich auf die neue Aufgabe bei Ihnen.



Mit meinem Umzug nach Oberkassel bin ich dem Rhein ein Stück stromabwärts gefolgt in Richtung meiner alten Heimat: Ich bin in Leverkusen-Wiesdorf groß geworden und durch Familie, Freunde und die Gemeinde in den Glauben und die Gemeinde hineingewachsen. Das Gemeindeleben, das intensiv aus der Gemeinde heraus gestaltet wurde, und ganz besonders der Kindergottesdienst haben mich geprägt und mein Interesse an Glaubensfragen geweckt. Dieses Interesse hat mich nach dem Abitur erst einmal weg vom Rhein geführt zum Studium nach Wuppertal, Berlin und Birmingham (England). Alle drei Stationen waren auf ihre Weise prägend: Wuppertal durch das intensive gemeinsame Studieren und Leben, Glauben und Fragen. Berlin hat mich neben dem Studium durch die Mitarbeit in einer lebendigen Großstadtgemeinde inspiriert. Birmingham war vor allem eine intensive ökumenische Erfahrung: Eindrücklich waren das Eintauchen in andere evangelische Konfessionen und der interreligiöse Kontakt innerhalb des Studiums zum Islam. Ökumenische, christlich-jüdische und interreligiöse Themen und Begegnungen haben während meines Studiums immer wieder eine Rolle gespielt. Diese Erfahrungen aber auch das Studieren selbst habe ich als Teil meines Weges mit Gott erlebt. Der hat mich nach dem Studium wieder zurück an den Rhein geführt, diesmal nach Koblenz. Dort habe ich mein Vikariat in der Gemeinde Koblenz-Mitte gemacht. Die Vielfalt dieser relativ großen

Gemeinde und die Menschen, denen ich begegnet bin, hat die Gemeinde zu einem guten Platz zum Lernen und Leben gemacht. Deshalb bin ich nach dem Zweiten Theologischen Examen gerne in der Gemeinde geblieben. Dort war ich zur Entlastung der Assessorin, der stellvertretenden Leiterin des Kirchenkreises, eingesetzt. Ein besonderer Schwerpunkt meiner Arbeit lag auf

der Konfirmandenarbeit. Dabei und auch sonst in der Gemeindefarbeit habe ich gute Teamarbeit sehr schätzen gelernt.

Mit guten Erfahrungen im Gepäck bin ich aus Koblenz aufgebrochen, um bei Ihnen – ungefähr 60 Rheinkilometer weiter stromabwärts – anzukommen. Ich freue mich sehr darauf. Ich bin gespannt auf die Begegnung mit Ihnen und auf das Kennenlernen der Gemeinde. Viele neue Wege werde ich in den nächsten Wochen gehen, bzw. mit dem Fahrrad erfahren. Mit dem werden Sie mich oft sehen. Ich werde mit ihm in der Gemeinde unterwegs sein und wenn Zeit ist auch die nähere und weitere Umgebung erkunden. In der Bücherei und im Konzert treffen wir uns vielleicht auch. Wie viel Zeit zum Lesen und selber Singen bleibt, werde ich merken. Egal wo wir uns begegnen werden, ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen. Ich hoffe, dass wir miteinander ein Stück Lebens- und Glaubensweg gehen und gemeinsam Gemeinde gestalten werden.

Dass der Rhein dabei ganz in der Nähe ist, ist ein schönes Zeichen. Der große Strom erinnert mich an das Bild aus Psalm 1 von dem Menschen, der intensiv über die Weisungen Gottes nachdenkt und von dem es heißt: „Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht.“

In diesem Sinne: Auf ein gemeinsames Wachsen und Frucht bringen,
Ihre *Sophia Döllscher*

Bernd Fischer als neuer Presbyter in Oberkassel in sein Amt eingeführt

In der „Alten Kirche“ in Oberkassel, einer der ältesten protestantischen Kirchen im Rheinland, wurde *Bernd Fischer* in einem Abendmahls-gottesdienst in sein Amt als Presbyter eingeführt. Viele seiner neuen „Kollegen“ hießen ihn herzlich willkommen und sprachen ihm persönliche Segenswünsche zu. Zuvor predigte Pfarrerin *Anne Kathrin Quaas* über das Salz der Erde und das Licht der Welt aus Matthäus 5, 13–16. Nach einem Meerurlaub mit glitzern-dem, salzigem Meerwasser und strahlendem Sonnenschein fällt es nicht schwer, sich in dieses



Amtseinführung von Bernd Fischer.

Foto: Sigi Gerken

Thema hineinzufühlen. Früher war Salz selten und wertvoll. Es hatte heilende Wirkung. Auch die Nächte waren dunkler als heutzutage: Ein kleines Licht war weit zu sehen. Heute ist Salz und künstliches Licht allgegenwärtig. Trotzdem und gerade deshalb sei es wichtig, dass wir als Christen in uns scheinen für andere. Pfarrerin *Quaas* zitierte ihren Lehrer, Pfarrer *Bukowski*, der zu diesem Bibelvers anmerkte, dass die Kirche Salz sein muss – nicht Kitt, nicht Öl, damit alles wie geschmiert läuft, und auch nicht Sahnehäubchen – sondern Salz.
Dr. Sigi Gerken

Aufkreuzen – Presbyteriumswahlen 2016

Auch wenn wir erst am 14. Februar 2016 ein neues Presbyterium für unsere Gemeinde wählen werden – große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Wir laden Sie auf diesen Seiten ein, sich schon jetzt mit dem Thema vertraut zu machen und auch aktiv einzubringen. Haben Sie nicht eventuell Zeit und Lust, aktiv im Presbyterium mitzuarbeiten und das Leben unserer Gemeinde mit zu gestalten? Wir können Ihre Unterstützung nur zu gut gebrauchen und wollen Sie im Folgenden gerne über die Arbeit im Presbyterium informieren und Fragen klären.

Welchen Auftrag hat das Presbyterium?

Das Presbyterium leitet die Gemeinde. Es trägt die Verantwortung dafür, dass eine Gemeinde ihren christlichen Glauben leben kann. Dafür schafft es die organisatorischen und personellen Voraussetzungen in den verschiedenen Arbeitsbereichen: Verkündigung, Seelsorge, Diakonie, Kirchenmusik, christliche Erziehung und Bildung. Das Presbyterium achtet auf die rechte Verkündigung des Wortes



Gottes und die rechte Verwaltung der Sakramente (Taufe und Abendmahl).

Wie arbeitet das Presbyterium?

In der Regel trifft sich das Presbyterium einmal im Monat zu einer Sitzung, um zu beraten und zu beschließen. Aus seiner Mitte wählt das Presbyterium eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden, die bzw. der zu Sitzungen einlädt, sie leitet und für die Umsetzung der Beschlüsse Sorge trägt. Außerdem wählt das Presbyterium ebenfalls aus dem Kreis der Presbyter und Presbyterinnen einen oder mehrere Kirchmeister, die das Kassen- und Rechnungswesen beaufsichtigen und die Aufsicht über die Immobilien der Gemeinde übernehmen. Zudem setzt das Presbyterium verschiedene Fachausschüsse ein, die dem Presbyterium zuarbeiten.

Welche Fachausschüsse arbeiten dem Presbyterium zu?

In jeder Gemeinde muss es einen Ausschuss für Theologie, Gottesdienst und Kirchenmusik geben,

einen Finanzausschuss, einen Diakonieausschuss und einen Ausschuss für Kinder- und Jugendarbeit. In unserer Gemeinde sind zurzeit die Themen Finanzen und Bauen in einem gemeinsamen Ausschuss zusammengefasst. Neben diesen Ausschüssen gibt es bei uns auch einen Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit. In die Ausschüsse beruft das Presbyterium sachkundige Gemeindeglieder und Mitarbeitende der Gemeinde, die dem Presbyterium zuarbeiten.

Wie werde ich Mitglied im Presbyterium?

Alle vier Jahre werden die Mitglieder des Presbyteriums neu gewählt. Kandidieren können alle Gemeindeglieder, die mindestens 18 Jahre und höchstens 74 alt sind. Kandidatinnen und Kandidaten für das Presbyterium müssen konfirmiert sein oder Konfirmierten gleichgestellt sein – wie beispielsweise als Erwachsene getaufte Gemeindeglieder.

Das Amt des Presbyters/der Presbyterin ist ein Ehrenamt. Auslagen im Rahmen dieses Ehrenamtes werden von der Kirchengemeinde erstattet. Daneben stehen Gemeindebüro und Verwaltungsamt den Presbytern und Presbyterinnen in der Ausübung ihres Amtes hilfreich zur Seite. Weitere Unterstützung bieten auch die gemeindeeigenen Rüstzeiten und die Fortbildungsangebote des Kirchenkreises und der Landeskirche.

Was geschieht am Wahlsonntag?

Und was muss ich tun, wenn ich am Wahlsonntag nicht zur Wahl gehen kann?

Am Wahlsonntag, dem 14. Februar 2016, öffnen die Wahllokale unserer Gemeinde im Oberkasseler Jugendheim und im Dollendorfer Gemeindezentrum jeweils von 9 Uhr bis 18 Uhr – **außer zu den Gottesdienstzeiten**. Im Seniorenzentrum Theresienau ist das Wahllokal von 11 Uhr bis 13 Uhr geöffnet. Falls Sie am Wahlsonntag persönlich verhindert sein sollten, besteht die Möglichkeit Unterlagen für die Briefwahl in unserem Gemeindebüro anzufordern. So können Sie bereits vor dem Wahltermin Ihre Wahlunterlagen ausfüllen und bis zum 12. Februar 2016 im Büro abgeben.

Wie erhalte ich weitere Informationen?

Habe ich Ihr Interesse am Presbyteramt wecken können? Könnten Sie sich vorstellen, im Presbyterium mitzuarbeiten? Dann sprechen Sie uns an! Namen und Kontaktdaten unserer Presbyterinnen und Presbyter finden Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefes. Auch die Pfarrerinnen der Gemeinde stehen Ihnen gerne für Gespräch und weitere Informationen zur Verfügung. Wir freuen uns über Ihr Interesse und eine zukünftige Zusammenarbeit!

Ihre Pfarrerin *Anne Kathrin Quaas*

Basisinformation zur Presbyteriumswahl am 14. Februar 2016

Liebe Gemeindeglieder,

schon wieder vier Jahre vergangen, schon wieder Presbyteriumswahl im kommenden Februar?

Ja, so ist es, und somit beginnt auch die Suche nach Kandidaten, die dem wichtigen Leitungsorgan in unserer Gemeinde angehören sollen.

Dem Leitartikel der Vorsitzenden des Presbyteriums, Pfarrerin Dr. Anne Kathrin Quaas, in dieser Ausgabe können Sie entnehmen, welche Aufgaben im Allgemeinen ein Presbyterium in unserer Landeskirche wahrnimmt, wie viele Presbyter bzw. Presbyterinnen unserer Gemeinde „zustehen“ und wer in ein solches Amt gewählt (oder auch berufen)

werden kann. Dieser Artikel möchte Ihnen einige Basisinformationen zum Ablauf der Wahl vermitteln und Sie insbesondere mit den Fristen vertraut machen, die in diesem Verfahren zu beachten sind. Wir befinden uns derzeit in der Planungsphase; das Presbyterium musste allerdings schon eine Reihe von Entscheidungen fällen und der Landeskirche mitteilen. Diese betrafen formale Festlegungen in den Bereichen, in denen das Presbyteriumswahlgesetz der Landeskirche den Gemeinden Entscheidungsspielräume einräumt, also z.B. die Zahl der Presbyter bzw. Presbyterinnen, die Festlegung von Wahlbezirken, Wahlorten und Wahlzeiten, die

Berufung von Wahlvorständen, weiterhin den Zeitplan für den Ablauf des Wahlvorschlagsverfahrens, die Benachrichtigung der Wahlberechtigten, die Vorstellung der Kandidaten, die Auslegung des Wahlverzeichnisses usw.

Der Zeitplan für das Wahlverfahren sieht vor:

- 13.09.–24.09.2015: Frist für die Einreichung von Wahlvorschlägen
- 10.11.2015: Feststellung der Vorschlagsliste durch das Presbyterium
- 29.11.2015, 12 Uhr: Gemeindeversammlung in Dollendorf im Anschluss an einen zentralen Gottesdienst (11 Uhr) zur Vorstellung der Kandidaten; während der Gemeindeversammlung können anwesende Gemeindeglieder noch als Kandidaten vorgeschlagen werden.
- bis 10.12.2016: Entscheidung über evtl. Beschwerden gegen die Vorschlagsliste
- bis 20.01.2016: Zugang der Wahlbenachrichtigungskarten (mit Hinweis auf Briefwahl)
- 17.01.–07.02.2016: Auslegung des Wahlverzeichnisses im Gemeindebüro – einsehbar zu den üblichen Öffnungszeiten des Gemeindebüros
- 09.02.2016: Ende der Antragsfrist für die Briefwahl
- bis 12.02.2016: Eingang der Briefwahlumschläge im Pfarrbüro
- **14.02.2016: Wahlsonntag (Öffnung der Wahllokale: 9–18 Uhr außer zu den Gottesdienstzeiten)**
- 06.03.2016: Gottesdienst mit Einführung des neuen Presbyteriums

Über aktuelle Aspekte werden wir Sie weiter informieren. Bitte achten Sie daher in den nächsten Wochen und Monaten auf Informationen in den Gemeindebriefen, auf der Homepage und in den Schaukästen der Gemeinde.

Heute liegt ein Schwerpunkt in der Vorabinformation zum Wahlvorschlagsverfahren. Wie bei jeder Presbyteriumswahl geht es auch dieses Mal darum, Menschen zu gewinnen, die bereit sind, im Leitungsgremium unserer Gemeinde mitzuarbeiten, ihre Kompetenzen einzubringen und Verantwortung zu übernehmen.

Das formale Wahlvorschlagsverfahren ist durch die Landeskirche auf einen engen Zeitkorridor

begrenzt worden, nämlich auf die Zeit vom 13. bis zum 24. September 2015.

Wir möchten Sie daher mit der heutigen Information ermuntern, sich mit der Frage zu beschäftigen, wer von Ihnen zur Mitwirkung bei der Leitung unserer Kirchengemeinde geeignet und bereit ist. Dabei können einige Leitfragen helfen, die sich aus den allgemeinen Aufgaben eines Presbyteriums sowie den bereits heute erkennbaren künftigen Arbeitsschwerpunkten in unserer Gemeinde ergeben:

- Haben Sie Ideen, wie unsere Gottesdienste noch attraktiver gestaltet werden können?
- Liegt Ihnen die Jugendarbeit unserer Gemeinde am Herzen und möchten Sie an der Weichenstellung für deren Zukunft mitarbeiten?
- Wie kann man eine „lebendige Gemeinde“ gestalten?
- Ist die Zukunftsfähigkeit unseres Kindergartens in Oberkassel für Sie ein drängendes Thema?
- Möchten Sie Einfluss auf den Einsatz von knappen Haushaltsmitteln nehmen?
- Möchten Sie an Entscheidungen zum (Substanz-) Erhalt der kirchlichen Gebäude bei rückläufigem Kirchensteueraufkommen mitwirken?
- Möchten Sie auf die Gestaltung von Kooperationen mit Nachbargemeinden in Zeiten schrumpfender Gemeindezahlen Einfluss nehmen?

Die übergreifende Frage lautet:

Können und möchten Sie Ihre Kompetenzen und Ideen unserer Kirchengemeinde zur Verfügung stellen, indem Sie als Presbyteriumsmitglied an den Arbeitsschwerpunkten mitwirken und als Repräsentant der Gemeinde wirken?

Wenn Sie sich von einigen dieser Themen angesprochen fühlen, möchten wir Sie ermutigen, über eine Kandidatur für die Wahl zum Presbyterium nachzudenken. Und sprechen Sie auch andere an, von denen Sie meinen, dass diese ihre „Talente“ einbringen könnten.

Gerne stehen Ihnen Pfarrerin *Dr. Quaas* sowie alle Mitglieder des derzeitigen Presbyteriums für vertiefende Gespräche und die Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

*Dr. Maren Stauber-Damann/
Dr. Ulf von Krause*

Musikalische Veranstaltungen im September und im Oktober

13. September 2015, 12.30 Uhr,
Große Evangelische Kirche Oberkassel

Matinee

mit einem Projektchor, bestehend aus ehemaligen Mitgliedern des ESG-Chores Bonn mit Werken aus verschiedenen Jahrhunderten
Leitung: *Stefanie Dröscher*



20. September 2015, 18.00 Uhr,
Große Evangelische Kirche Oberkassel

Konzert für Trompete und Orgel

mit Werken von Grossi, Krebs, Bach, Mendelssohn u. a.
Trompete und Corno da caccia:
Christoph Tiede, Altenhagen
Orgel: *Christian Frommelt, Bonn*

18. Oktober 2015, 18.00 Uhr,
Große Evangelische Kirche Oberkassel

Orgelkonzert

mit Werken von J. S. Bach,
C. Ph. E. Bach, C. Franck und J. Jongen
Orgel: *Ekaterina Kofanova, Bern*



24./25. Oktober, jeweils 17.00 Uhr

24.: Jugendheim Oberkassel

25.: Gemeindezentrum Dollendorf

„König Drosselbart“

Singspiel nach einem Märchen der Brüder Grimm
Musik: *Gunther Martin Göttsche*
Ausführende: Kinderchöre, Jugendchor und Instrumentalisten der Gemeinde
Leitung: *Stefanie Dröscher*

Namen gesucht!

Wir – die Kinderchöre, der Jugendchor und ich – sind auf der Suche nach Namen für die einzelnen Gruppen. Dadurch, dass es jetzt seit einem Jahr mehrere Kinderchöre gibt und auch einfach, weil es für die Gruppen schön ist, sind wir dabei, einen Namen für uns zu suchen. Das ist allerdings nicht so leicht, und deshalb freuen wir uns über kreative Ideen und Anregungen. Die „kleinen“ Kinderchöre bestehen aus Kindern im Alter von 4 Jahren bis einschließlich der 1. Klasse, die „großen“ Kinderchöre aus Kindern der 2. bis einschließlich 5. Klasse und der Jugendchor beginnt ab der 6. Klasse. Helfen Sie uns, spritzige Namen zu finden! Wir sind Ihnen dankbar!

Stefanie Dröscher



Übungszeiten und Termine der musikalischen Gruppen

Gruppe	Leitung	Termine	Ort
Evang. Singkreis	<i>Stefanie Dröscher,</i> ☎ (01 63) 7 81 24 00	Mo. 20.00 – 22.00 Uhr	Evang. Jugendheim, Kinkelstr. 2a
Kinderchor Oberkassel	<i>Stefanie Dröscher,</i> ☎ (01 63) 7 81 24 00	Mo. 16.00 – 16.30 Uhr: Kinder ab 4 Jahre bis einschließlich 1. Klasse 16.45 – 17.30 Uhr: Kinder der 2. bis einschließlich 5. Klasse	Evang. Jugendheim, Kinkelstr. 2a
Kinderchor Dollendorf	<i>Stefanie Dröscher,</i> ☎ (01 63) 7 81 24 00	Di. 16.30 – 17.00 Uhr: Kinder ab 4 Jahre bis einschließlich 1. Klasse 17.15 – 18.00 Uhr: Kinder der 2. bis einschließlich 5. Klasse	Gemeindezentrum Dollendorf, Friedenstr. 29
Jugendchor Oberkassel	<i>Stefanie Dröscher,</i> ☎ (01 63) 7 81 24 00	Mi. 18.00 – 19.00 Uhr	Evang. Jugendheim, Kinkelstr. 2a
Kammerorchester	<i>Stefanie Dröscher,</i> ☎ (01 63) 7 81 24 00	Mi. 19.30 – 21.00 Uhr	Große Kirche, Empore
Bläserkreis	<i>Ernst Walder,</i> ☎ (02 28) 28 41 97 <i>Peter Stratmann,</i> ☎ (02 28) 9 08 20 71	Di. (wöchentlich): 14.30 – 17.30 Uhr: Unterricht für Jungbläser; Termine nach Absprache 17.30 – 18.30 Uhr: Bläserkreis mit Jungbläsern Fr. (ca. 2 x im Monat): Einzel- und Gruppenunterricht für Jungbläser; Termine nach Absprache Fr. (ca. 2 x im Monat): Probe Posaunen-Quartett, Posaunen-Treff; offen für alle Posaunistinnen und Posaunisten der Ev. Kirchengemeinden in Bonn und Rhein-Sieg	Große Kirche, Empore
T hoch 3 (Trommeln, Tröten, Tanzen)	<i>Max Wessendorf,</i> ☎ (01 77) 1 98 37 60	Termine nach Absprache	Große Kirche, Empore



Am Achten um Acht – Gemeinsam im Gespräch: so lautet ein neues ökumenisches Bildungsangebot des katholischen Seelsorgebereichs Königswinter Tal und der Evangelischen Kirchengemeinde Oberkassel Bezirk Dollendorf. Einmal monatlich laden wir zu einem Abend ein; **jeweils am 8. eines Monats** findet die Veranstaltung um 20 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Dollendorf statt. Am **8. September** beginnt die Reihe mit dem Vortrag über *Helmuth Moltke* und *Alfred Delp* als Beispiel für ein gemeinsames Zeugnis für Christus im „Dritten Reich“. Es folgt am **8. Oktober** ein Abend zu den Festen im evangelischen und im katholischen Kirchenjahr. Wie üblich findet am **8. November** das ökumenische Gedenken an die Reichspogromnacht statt und am **8. Dezember** wird es einen Filmabend mit anschließender Möglichkeit zum Gespräch geben. Im Januar geht es dann weiter – allerdings sind wir mit unserer Themenplanung noch nicht so weit. Der Eintritt zu den Abenden ist frei. Es werden Getränke angeboten. Um eine Spende am Ausgang wird gebeten. Bitte achten Sie auf die Plakate und die Flyer, die an allen bekannten Stellen in unserer Gemeinde ausliegen. Wir freuen uns auf viele interessante Abende mit Ihnen.

Für den Ausschuss: *Dr. Maren Stauber-Damann*

Gottesdienste September bis November 2015

So. 6. Sept. 14. So. nach Trinitatis	Obk.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Einführung von Pfarrerin Döllscher, anschließend Gemeindefest 1. Mose 12, 2: „ <i>Zum Glück gibt's den Segen!</i> “	Pfarrerin van Niekerk Pfarrerin Döllscher
So. 13. Sept. 15. So. nach Trinitatis	Ddf. Obk.	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienste mit Abendmahl 1. Mose 2,4b-9: „ <i>Ein Garten in Eden</i> “ Dollendorf: Saft; Oberkassel: Wein	Pfarrerin Döllscher
So. 20. Sept. 16. So. nach Trinitatis	Ddf. Obk. Ddf.	9.30 Uhr 11.00 Uhr 20.30 Uhr	Gottesdienste zum Mirjamsontag Sprüche 8, 22-36: „ <i>Weisheit ins Leben weben</i> “ Abendgebet in der Kapelle des Malteserhofes	Pfarrerin Quaas und Team Prädikant Bingel
So. 27. Sept. 17. So. nach Trinitatis	Ddf. Obk.	11.00 Uhr 11.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedank 1. Timotheus 4, 4-5: „ <i>Alles gut?!</i> “	Pfarrerin Quaas N.N.
So. 4. Oktober 18. So. nach Trinitatis	Ddf. Obk.	9.30 Uhr 11.00 Uhr (Alte Kirche!)	Gottesdienst 1. Timotheus 4, 4-5: „ <i>Alles gut?!</i> “ Familiengottesdienst zum Erntedank 1. Timotheus 4, 4-5: „ <i>Alles gut?!</i> “	Pfarrerin Döllscher Pfarrerin Döllscher
So. 11. Oktober 19. So. nach Trinitatis	Ddf. Obk.	9.30 Uhr 11.00 Uhr (Alte Kirche!)	Gottesdienste Jakobus 5, 13-16: „ <i>Das Gebet des Glaubens</i> “	Pfarrerin Döllscher
So. 18. Oktober 20. So. nach Trinitatis	Ddf. Obk. Ddf.	9.30 Uhr 11.00 Uhr (Alte Kirche!) 20.30 Uhr	Gottesdienste Markus 10, (2-12) 13-16: „ <i>Kinder, Kinder</i> “ Abendgebet in der Kapelle des Malteserhofes	Pfarrerin Döllscher Prädikant Bingel
So. 25. Oktober 21. So. nach Trinitatis	Ddf. Obk.	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienste mit Abendmahl 1. Mose 13, 1-12: „ <i>Gütliche Trennung – oder: Geh mit Gott – aber geh!</i> “ Dollendorf: Wein; Oberkassel: Saft	Pfarrerin Quaas
Sa. 31. Oktober Reformations- fest	Obk.	18.00 Uhr	Gottesdienst zum Reformationsfest Psalm 46: „ <i>Eine feste Burg ist unser Gott</i> “ Große Kirche Oberkassel	Pfarrerin Quaas
So. 1. November 22. So. nach Trinitatis	Ddf.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Beteiligung der Konfirmanden Psalm 46: „ <i>Eine feste Burg ist unser Gott</i> “	Pfarrerin Quaas

Kinderkirche für 5- bis 12-Jährige

Wir frühstücken, hören Geschichten, basteln, spielen und singen gemeinsam.

Termine/Orte:

- 5. September, 10.00–12.30 Uhr in Dollendorf, Evangelisches Gemeindezentrum
- 19. September, 10.00–12.30 Uhr in Oberkassel, Kinkelstraße 7 & Alte Kirche (Teilnahme an Bonn Piccobello)
- 24. Oktober, 10.00–12.30 Uhr in Oberkassel, Kinkelstraße 7 & Alte Kirche
- 7. November, 11.00–12.30 Uhr in Dollendorf, Evangelisches Gemeindezentrum



Taizé-Andachten

Jeweils um 20.00 Uhr in der Alten Kirche Oberkassel
3. September 2015 • 1. Oktober 2015 • 5. November 2015



Besondere Gottesdienste im Herbst

In den kommenden Wochen wird es wieder in unserer Gemeinde einige bemerkenswerte Besonderheiten bei der Feier unserer Gottesdienste geben. Auf einige der kommenden Gottesdienste wollen wir Sie deshalb besonders hinweisen:

- Am **Sonntag, den 6. September** um 11 Uhr beginnen wir unser diesjähriges Gemeindefest mit einem großen Familiengottesdienst. In Rahmen dieses Gottesdienstes wird auch unserer neue Pfarrerin, Frau Sophia Döllscher, in ihr Amt eingeführt.
- Am **Sonntag, dem 20. September** feiern wir den Mirjamsonntag, indem wir die Gottesdienste in Oberkassel und Dollendorf zum diesjährigen Thema des Mirjamsonntags „Weisheit ins Leben weben“ gestalten.
- Am **Sonntag, den 27. September**, dem Sonntag vor den Herbstferien, feiern wir in Dollendorf um

11 Uhr unseren Familiengottesdienst zum Erntedankfest. Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie herzlich zum „Gemeindeauflauf“ eingeladen. Steuern Sie gerne eine Kleinigkeit für unser gemeinsames Mittagessen (nicht nur in Auflaufform) bei!

- In Oberkassel wird der Familiengottesdienst zum Erntedankfest am **4. Oktober** um 11 Uhr in der Großen Kirche gefeiert.
- In der **Herbstferienzeit** öffnen wir für unsere sonntäglichen Gottesdienste in Oberkassel wieder die Alte Kirche und freuen uns an diesem ganz besonderen Raumerlebnis.

Seien sie uns willkommen und feiern Sie mit uns Gottesdienst!

Ihre Pfarrerrinnen

Sophia Döllscher und Anne Kathrin Quaas



Den Gottesdienst zum Reformationstag am **Samstag, dem 31. Oktober** feiern wir in der Großen Kirche Oberkassel – und zwar als Abendgottesdienst um 18 Uhr.

Gottesdienste zum Mirjamssonntag



Der **Mirjamssonntag** ist fest im Liturgischen Kalender der Evangelischen Kirche im Rheinland verankert. An diesem Tag soll in allen Gottesdiensten unter dem Motto „Gemeinschaft von Frauen und Männern in der Kirche“ ein Gottesdienst für die ganze Gemeinde gefeiert werden. Thema ist die Gerechtigkeit zwischen Frauen und Männern in Kirche und Gesellschaft.

In diesem Jahr lautet der Titel des Mirjamssonntags „Weisheit ins Leben weben“. Der Gottesdienst stellt die Gestalt der Sophia, der personifizierten Weisheit, in den Mittelpunkt und verknüpft den biblischen Text Sprüche 8, 22–36 mit der Frage nach dem guten Leben. In unserer Gemeinde feiern wir die Gottesdienste zum Mirjamssonntag am 20. September zu den gewohnten Gottesdienstzeiten.

Falls Sie Lust haben, diese Gottesdienste mit uns im Team vorzubereiten – es wäre sicherlich eine Freude! Unser Vorbereitungstreffen findet am **Dienstag, den 15. September um 20 Uhr** im Dollendorfer Gemeindezentrum (Friedenstraße 29) statt.

Herzliche Einladung zur Vorbereitung und zu diesen besonderen Gottesdiensten!

Pfarrerin Quaas und Team

Zum Mirjam-Sonntag erscheint jährlich eine gesonderte Arbeitshilfe, die von Frauen und Männern eines Kirchenkreises verfasst und von der Gender- und Gleichstellungsstelle der Evangelischen Kirche im Rheinland herausgegeben wird. Sie können diese Arbeitshilfe auf der Internetseite der EKIR einsehen und als PDF-Datei herunterladen (www.ekir.de/gender/mirjamssonntag-3-1-130.php).

Start in die Woche mit der neuen Krabbel- und Spielgruppe in Dollendorf

Seit Juli öffnen sich jeden Montag von 9.00 bis 10.30 Uhr die Türen des Gemeindezentrums der Evangelischen Kirche in Dollendorf für alle Babies und Kleinkinder zwischen 0–2 Jahren mit ihren Begleitpersonen. In der neuen Krabbel- und Spielgruppe kann nach Herzenslust gerobbt, gekrabbelt, gesungen und gespielt werden, während die Mütter (und auch gerne Väter, Omas und Opas, etc.) sich bei Tee und Kaffee in gemütlicher Runde miteinander austauschen. Die Krabbel- und Spielgruppe ist eine Initiative des Elternbeirates der Evangelischen Kita Dollendorf. Einige von uns Eltern haben mittlerweile erneut Nachwuchs bekommen, und so schauten wir uns nach einem

passenden Ort für eine wöchentliche, offene Krabbelgruppe um.

Wir bedanken uns herzlich bei Pfarrerin *Quaas* und Herrn *Grandhenry*, dass wir einen schönen, gut ausgestatteten Raum im Gemeindezentrum nutzen dürfen. Wir freuen uns, nun noch mehr kleine Teilnehmerinnen und Teilnehmer in unserer Gruppe zu begrüßen. Alle sind herzlich willkommen!

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wer Fragen hat, möge sich gerne an *Susanne Wiebelhaus* (Tel.: 0 22 23/2 95 86 99, E-Mail: Susanne.Wiebelhaus@gmx.de) wenden.

Natalie de Wit und Susanne Wiebelhaus

Der Sultan kommt zweimal!

Die Theatergruppe Kunterbunt wird ihr neues Stück „Der Sultan mit den Ziegenohren“ nicht nur beim Gemeindefest am 6. September präsentieren, sondern auch noch ein zweites Mal am Samstag, dem 26. September um 17 Uhr. Die Geschichte vom Sultan, der auf völlig unerwartete Weise lernt, seine Ziegenohren nicht länger zu verstecken, sondern sie als Besonderheit zu akzeptieren und mit ihnen froh und frei zu leben, ist für Kinder ab sechs Jahren und Erwachsene geeignet. Herzlich willkommen! Eintritt frei!



Susanne Kubfuß

Wer will fleißige Handwerker sehen

... der muss in den
Ev. Kindergarten Oberkassel gehen!

Ja – Anfang Mai wurde in den Räumlichkeiten in der Kinkelstraße mal kräftig der Pinsel geschwungen, und das war auch höchste Zeit. Der große Gruppenraum erstrahlt nun in einem sonnigen Gelb, der Eingangsbereich in einem freundlichen Grün und das Bad wurde in einem strahlenden Weiß gestrichen. Wer schon mal selbst renoviert hat, der weiß, wie anstrengend so eine Aktion ist. Der Kindergarten musste ausgeräumt werden, viel Abklebeband wurde benutzt, und einige Reparaturen wurden vorgenommen. Möbel für das Kinderbad mussten gekauft und aufgebaut werden. Vielen helfenden Händen sei an dieser Stelle ein riesengroßes Dankeschön gesagt, denn es waren die Kindergarten-Eltern und das Kindergarten-Team, die diese schweißtreibende Arbeit auf sich genommen haben! Das Kinderbad wird noch zwei neue Toiletten, einen Durchlauferhitzer und neue Siphons für die Waschbecken erhalten. So können sich die kleinen und die großen Menschen nun hier wieder richtig wohl fühlen.

Diesen Sommer verlassen uns wieder einige Kinder, die nach den Sommerferien die Grundschule

besuchen werden. Emilia, Lotte, Maya, Judith, Antonia und Pia – wir wünschen Euch einen guten Schulstart und freuen uns schon darauf, wenn ihr uns in den Ferien besuchen kommt. Manuel wird den Evangelischen Kindergarten in Niederdollendorf besuchen, bei uns jedoch auch immer herzlich willkommen sein.

Ein Ende bedeutet auch immer ein Anfang. Zum Kindergartenstart 2015/2016 werden sechs neue Kinder ihre Kindergarten-Karriere beginnen. Zwei Mädchen und vier Jungen machen unsere Kindergartengruppe wieder komplett. Lina und Lilly, Till, Marlon, Emil und Sascha: Wir freuen uns schon auf diese spannende und aufregende Zeit mit Euch.

Ab September 2015 können Sie Ihr Kind für das Kindergartenjahr 2016/2017 anmelden. Bitte machen Sie unter der Telefon-Nr. (02 28) 44 36 26 einen Termin für ein persönliches Anmeldegespräch mit uns aus. Wir freuen uns auf Sie und Ihr Kind.

Ihr Evangelischer Kindergarten Oberkassel



**Evangelische Frauenhilfe
Oberkassel**

Wir treffen uns jeweils donnerstags um 15.00 Uhr in Kinkelstraße 7

Die nächsten Termine:

- 10. 09.: **Mission gestern und heute**
Welche Entwicklungen gibt es?
- 24. 09.: **Frau Döllscher, unsere neue Pfarrerin,**
bringt ein Thema mit
- 08. 10.: **Matthias Claudius**
Leben und Werk.
- 22. 10.: **Albert Schweitzer**
Theologe, Arzt und Musiker

Weitere Informationen

bei **Elisabeth Duwe**, ☎ 02 28 / 44 56 13 und
Monika Laurenz, ☎ 02 28 / 44 29 49

Neues aus der Oberkasseler Bücherei



Blickpunkt
Evangelische
öffentliche
Bücherei

Bücherei-Öffnungszeiten:

Dienstag und Mittwoch

15.00 bis 18.00 Uhr;

Donnerstag 15.00 bis 18.30 Uhr

Neue Sparte: Graphic Novels

Als „Graphic Novels“ werden illustrierte Romane, sozusagen Comics für Erwachsene im Buchformat bezeichnet. Sie erfreuen sich vor allem im englischsprachigen Raum zunehmender Beliebtheit und werden auch in Deutschland populär. Ein kleiner Bestand von Graphic Novels wird unser Angebot in Zukunft bereichern. Wir haben ganz vorsichtig mit zwei Klassikern angefangen: „Das siebte Kreuz“ von *Anna Seghers* mit den Originalillustrationen von *William Sharp* aus dem Jahr 1942 und „Don Quixote“ nach *Cervantes*, neu und kongenial illustriert von *Rob Davis*. Der Bestand wird bei entsprechender Nachfrage sukzessive ausgebaut. Wir nehmen gerne Ihre Wünsche nach weiteren Titeln entgegen.

Und bitte nicht vergessen: In den **Herbstferien** (5. Oktober bis 17. Oktober) ist die Bücherei mittwochs von 15 bis 18 Uhr **geöffnet!**

Susanne Kuhfuß

Zu viele Bücher im Regal?

Ab sofort nehmen wir wieder Spenden für unseren nächsten Bücherflohmarkt im November entgegen, bevorzugt Belletristik neueren Datums, Bilder- und Kinderbücher und Spiele aller Art in gutem Zustand. Wenn es Ihnen nicht möglich ist, die Spenden während unserer Öffnungszeiten abzugeben, können Sie sie auch gerne vormittags bis 12 Uhr im Flur vor der Bücherei unter dem Hinweisschild abstellen. Herzlichen Dank!

Hörbücher umgezogen

In den Sommerferien sind die Hörbücher für Erwachsene in den hinteren Raum neben die Zeitschriften umgezogen, da wir wegen der großen Nachfrage planen, den Hörbuchbestand auszubauen. Sollten Sie das neue Domizil nicht gleich finden, fragen Sie uns!

Das Spielvergnügen geht weiter!

Nach unserem Gipfeltreffen im August spielen wir im September und Oktober wieder in der Kinkelstraße 7 weiter, und zwar am Sonntag, 27. September und am Sonntag, 25. Oktober um 15 Uhr. Über neue Mitspieler freuen wir uns besonders. Lieblingsspiele bitte mitbringen!

Eintritt frei! Für Kaffee und Kuchen kann ein Kostenbeitrag ins Körbchen gelegt werden.

Susanne Kuhfuß

Gruppenangebote für Kinder & Jugendliche in Dollendorf

- Wöchentlich mittwochs, 16.15–17.30 Uhr:
Kindergruppe für 1.–4. Klasse
- Wöchentlich donnerstags,
16.00–18.00 Uhr: **Mädchengruppe**
für 11- bis 13-jährige Mädchen
- **Pfadfinder:** dienstags und mittwochs,
17.15–19.00 Uhr, für Kinder und
Jugendliche ab 11 Jahre

Stadtrallye für 12- bis 18-Jährige



Wir jagen Mr. X auf unseren Rädern, Longboards oder Inlinern durch Dollendorf. Bitte auch Handys mitbringen.

Treffpunkt ist das Evangelische Gemeindezentrum in Dollendorf. Mitmachen können Jugendliche von 12–18 Jahren. Eine Anmeldung ist erwünscht bei *Corinna Mey*, E-Mail: jugendarbeit@kirche-ok.de.

Kochduell für 12- bis 18-Jährige

Nachdem wir in der letzten Staffel des Kochduells den 4. Platz belegt haben und viel Spaß hatten, sind wir bereit, erneut die Kochlöffel zu schwingen. 1x im Monat treffen wir uns abends, kochen nach einem Motto oder werden bekocht. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine Anmeldung erforderlich. Das erste Planungstreffen ist am **3. September, 18.15 Uhr** in Dollendorf, die Kochtermine werden donnerstags stattfinden.



Ausblick Freizeiten 2016

Flyer & Anmeldung gibt's es ab November!

- Kinderfreizeit in den Osterferien
vom 29.03.–01.04.2016
für 7- bis 11-Jährige nach Koblenz
- Jugendfreizeit in den Sommerferien
vom 15.–24.07.2016 für 12- bis 15-Jährige
in die Niederlande, Camp Heino

Wir suchen DICH!

Wir suchen noch viele Jugendliche und junggebliebene Erwachsene, die Lust haben, bei Gruppen und Projekten mitzuhelfen.

- KinderKirche (samstags)
- Konfirmandenunterricht (dienstags oder samstags)
- Mädchengruppe (donnerstags) –
DRINGEND Teamerin ab 16 Jahren gesucht!!!!
- Kindergruppe (mittwochs)
- Projekte, wie Filmnacht, Casinoabend,
Kochaktionen, Partys usw.

Zudem bieten wir auch die Möglichkeit, ein Schülerpraktikum im Bereich Kinder- und Jugendarbeit zu absolvieren. Bei Interesse bitte bei Jugendleiterin *Corinna Mey* (jugendarbeit@kirche-ok.de) melden.

Alle Infos auch auf unserer Homepage kirche-ok.de oder bei Facebook (Ev Jugend Oberkassel Dollendorf). Oder melde dich per E-Mail (jugendarbeit@kirche-ok.de) zum Newsletter an, der ca. alle acht Wochen erscheint.

Teamkarte-Ausbildung

Möchtest du Teamer werden und dich für andere Kinder und Jugendliche engagieren? Dann mach mit bei der Teamkarte-Ausbildung für Jugendliche von 14–16 Jahren.

Termine: monatlich dienstags 18.00–20.30 Uhr.
Termine: 01.09., 29.09., 27.10., 01.12., 19.01.
sowie Sa., 07.11., 14–18 Uhr und Wochenende
27./28.02. mit Übernachtung.



Donnerstag, 15.00 Uhr
Gemeindezentrum Dollendorf

Liebe Besucher des Seniorenkreises,

mein letzter Bericht im Gemeindebrief kündigte den Sommer an, und nun sind wir schon im September! Kurz bevor unsere sechswöchige Sommerpause begann, mussten wir uns aus traurigem Anlass treffen. Frau *Rohrandt*, ein langjähriges Mitglied des Seniorenkreises, verstarb wenige Tage vor ihrem 87. Geburtstag. Wir werden sie vermissen!

Ein besonderer Ausflug führte uns im Juni nach Maria Laach. Da leider nicht alle mitkommen konnten, kam ein Bus nicht in Frage. Spontan haben Frau *Gerken*, Herr *Dreimann* und Herr *Kuhnert* ihre privaten PKWs zur Verfügung gestellt und den Fahrdienst übernommen. Noch einmal Danke!

Unser gemeinsames Kaffeetrinken in der Ferienzeit fand diesmal nicht am Rhein, sondern im Kloster Heisterbach statt. Frau *Wolters* von der Stiftung Abtei Heisterbach empfing uns in der Zehntscheune und gab uns einen interessanten Überblick über das Klosterleben seit Beginn der Abtei. Im Anschluss konnten wir uns im Klosterstübchen stärken.

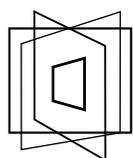


Ausflug nach Maria Laach. Foto: Sigi Gerken

Wie das Programm für die nächsten Monate aussieht, daran arbeite ich noch! Angedacht ist u. a. ein Vortrag über Demenz und auch Frau *Kocks* wird uns auf jeden Fall besuchen.
Ihre *Elke Nolden*

*Der Winter ist die Sünd',
Die Buße Frühlingszeit,
Der Sommer Gnadenstand,
Der Herbst Vollkommenheit.*

Angelus Silesius (1624–1677),
eigentlich Johannes Scheffler,
deutscher Arzt, Priester und Dichter



Neues aus der Bücherei Dollendorf

Haben Sie schon einmal an einer szenischen Lesung teilgenommen? Wenn nicht, so freuen wir uns, Ihnen eine solches Ereignis anbieten zu können. Googlen Sie doch einmal „*Isabella Archan*“. Sie ist Schauspielerin (u. a. trat sie bei diversen Tatornten und auch in der „Lindenstraße“ auf), hat 2014 ihren ersten Köln-Krimi geschrieben, und stellt diesen mit großem Einsatz auf ihren Lesereisen vor. Wir versprechen Ihnen nicht nur Spannung, sondern auch eine Menge Spaß. Am **16. September** ist sie bei uns zu Gast.

Aufgrund der großen positiven Resonanz im vorigen Jahr haben wir für Dienstag, den **20. Oktober**, wieder *Margarete von Schwarzkopf* eingeladen, die uns ihre persönlichen Favoriten der Frankfurter Buchmesse und sonstige Neuerscheinungen dieses Jahres präsentieren wird.

Zum Ausklang des Herbstes veranstalten wir am **24. November** einen griechischen Abend mit *Vea Kaiser* (Autorin von „Makarionissi“), mit Wein und griechischer Musik (bitte vornotieren). Näheres im nächsten Gemeindebrief.

>>

Neu in der Bücherei: der TING-Hörstift

Und jetzt noch etwas für unsere KiTa-Kinder. In Übereinstimmung mit *Marion Bornscheid*, der Leiterin unserer ev. KiTa in Dollendorf, haben wir uns entschlossen, das System TING anzuschaffen. Viele Eltern kennen diese neue Art von Bilderbüchern bereits. Mittels eines Hörstifts können Kinder mit speziell dafür geschaffenen Büchern ihr Wissen erweitern. Benötigt werden ein USB-Kabel und eine Internetverbindung. Die Audio-Dateien für das Buch können dann über das auf dem Stift installierte TING-Programm heruntergeladen werden. Tippt mit man mit dem Hörstift auf ein TING-Zeichen im Buch, so ertönt ein dazu gehörendes Geräusch (beim Thema „Bauernhof“ z. B. Muh bei der Kuh). Es gibt Musik, es wird erzählt, und auch Spiele werden angeboten. Im Gegensatz zu dem Konkurrenzprodukt „Tip Toy“ (nur für Bücher des Ravensburger Verlags) wird TING von vielen Verlagen unterstützt, und das hat unsere Entscheidung beeinflusst. Leider sind die Systeme nicht kompatibel. In vielen Haushalten ist ein solcher Hörstift bereits vorhanden, aber die Erstausrüstung ist recht teuer. Die Bücher sind auch nicht preiswert, aber ihren Preis wert, diese können Sie dann bei uns ausleihen. Den Stift selbst werden wir nicht verleihen, sondern zu Demonstrationszwecken in der Bücherei vorhalten. Auch in der KiTa wird das System mit einigen wenigen Büchern vorhanden sein. Die Eltern werden auf die Ausleihmöglichkeit in unserer Bücherei hingewiesen. Unser Träger, der Frieda-Caron-Verein, hat uns bei der Durchführung unseres Plans seine Unterstützung in Aussicht gestellt. Die Einführung planen wir für den Spätherbst. Die Kinder werden begeistert sein und Sie sicher auch.

Einen schönen Herbst wünscht Ihnen

Ihr Bücherei-Team/*Rosemarie Gesche*

Autoren-Lesung

**Isabella Archan liest aus ihrem Buch
„Helene geht baden“**

Mittwoch, 16. September, Beginn: 20.00 Uhr

Evangelisches Gemeindezentrum, Friedenstr. 29, 53639 Königswinter. Eintritt: 12,- Euro. Karten im Vorverkauf sind erhältlich bei der Dollendorfer Bücherstube, Heisterbacher Str. 60-62, 53639 Königswinter (Tel. 0 22 23 / 91 26 30) und in der Evangelischen Bücherei Dollendorf, Gemeindezentrum (Tel. 0 22 23 / 29 77 84).

Das Bücherei-Team Dollendorfer Bücherstube

Buch-Vorstellung

**Margarete von Schwarzkopf
präsentiert die Neuerscheinungen
der Buchmesse Frankfurt**

Dienstag, 20. Oktober, Beginn: 20.00 Uhr

Evangelisches Gemeindezentrum, Friedenstr. 29, 53639 Königswinter. Kostenbeitrag (inkl. Getränke): 7,- Euro. Vorverkauf: siehe obigen Kasten.

Unsere Öffnungszeiten sind jeweils Dienstag und Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr im Ev. Gemeindezentrum, Friedenstraße 29, Niederdollendorf (☎ 0 22 23 / 29 77 84), E-Mail: buecherei-doll@kirche-ok.de.

In den **Herbstferien** ist die Bücherei geschlossen. Am Donnerstag, 1.10.2015, ist die letzte Ausleihe, am Dienstag, dem 20.10.2015, sind wir wieder für Sie da.

**Gemeindebüro für beide Bezirke:
Bonn-Oberkassel, Kinkelstraße 2**

Margret Krahe

☎ (02 28) 44 11 55, Fax (02 28) 44 24 73

E-Mail: info@kirche-ok.de

Dienstag–Freitag von 10.00–12.00 Uhr

Bei Fragen zur Vermietung von gemeinde-eigenen Räumen wenden Sie sich bitte an die Küsterin, Frau *Annette Schuster*

Bankkonto: Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG
Nr. 5 220 974 024 • BLZ 380 601 86

Sparkasse Köln/Bonn

IBAN: DE32 3705 0198 0043 5938 70

**Presbyterium der
Evangelischen Kirchengemeinde Oberkassel**

Vorsitzende: Pfarrerin Dr. *Anne Kathrin Quaas*

Bezirk I (Oberkassel): **Bezirk II (Dollendorf):**

- Pfarrerin
Sophia Döllscher
Kinkelstr. 2 b
53227 Bonn
☎ (02 28) 44 13 41
- *Christian Arntz*
Julius-Vorster-Str. 11
53227 Bonn
☎ (02 28) 43 39 580
- *Udo Blaskowski*
Meerhausener Str. 23
53227 Bonn
☎ (02 28) 44 01 63
- *Bernd Fischer*
Am Kriegersgraben 8
53227 Bonn
☎ (02 28) 44 53 78
- *Renate Schlieker*
Im Michelsfeld 7 a
53227 Bonn
☎ (02 28) 44 14 10
- *Stefanie Dröscher* (Mitarbeiterpresbyterin),
Zipperstr. 4, 53227 Bonn
- Pfarrerin Dr.
Anne Kathrin Quaas
Friedenstraße 31
53639 Königswinter
☎ (0 22 23) 9 05 63 55
- *Elisabeth Konersmann*
Von-Loe-Str. 67
53639 Königswinter
☎ (0 22 23) 27 84 86
- *Dr. Maren Stauber-Damann*
Auf dem Schnitzen-
busch 32 a
53639 Königswinter
☎ (0 22 23) 90 32 06
- *Elke Nolden*
Ferdinand-Schmitz-
Straße 30
53639 Königswinter
☎ (0 22 23) 2 67 13

- **Pfarrerin im Bezirk Oberkassel:** *Sophia Döllscher*,
Kinkelstraße 2 b, 53227 Bonn, ☎ (02 28) 44 13 41,
E-Mail: sophia.doellscher@ekir.de
- **Pfarrerin im Bezirk Dollendorf:**
Dr. *Anne Kathrin Quaas*, Friedenstraße 31,
53639 Königswinter, ☎ (0 22 23) 9 05 63 55,
annekathrin.quaas@ekir.de; Sprechzeiten: Dienstag
9–10 Uhr und Donnerstag 17–18 Uhr
- **Kantorin:** *Stefanie Dröscher*,
☎ (02 28) 90 82 79 50 und (01 63) 7 81 24 00
- **Küsterin in Oberkassel:** *Annette Schuster*,
☎ (02 28) 85 09 98 95 und (01 57) 36 37 61 22
- **Hausmeister in Oberkassel:** *Michael Theilig*,
☎ (0177) 8 54 21 16
- **Hausmeister und Küster in Dollendorf:**
Georg Grandhenry, ☎ (0 22 23) 2 25 58
- **Seniorenarbeit im Bezirk Dollendorf:**
Elke Nolden, Ferdinand-Schmitz-Straße 30,
53639 Königswinter, ☎ (0 22 23) 2 67 13
- **Jugendleiterin:** *Corinna Mey*, ☎ (0 22 23) 29 82 49,
E-Mail: jugendarbeit@kirche-ok.de
- **Kindergarten in Oberkassel**
Leiterin: *Alexandra Schmitz*, Kinkelstr. 7,
53227 Bonn, ☎ (02 28) 44 36 26
- **Ev. Kindertagesstätte Dollendorf GmbH**
Hauptstr. 132, ☎ (0 22 23) 7 03 20
Adresse der Kindertagesstätte: Am Dornenkreuz 1,
Leiterin: *Marion Bornscheid*, ☎ (0 22 23) 9 07 44 41
- **Sozialberatung:** *Iris Hanusch*, Oberkassel,
Zipperstr. 4, Mittwoch: 9.00–12.00 Uhr,
☎ 46 80 06 und 94 49 94 09
- **Bücherei Oberkassel – Jugendheim**,
Susanne Kuhfuß, ☎ (02 28) 44 13 76
u. 18 49 76 17, Kinkelstraße 2
- **Bücherei Dollendorf – Gemeindezentrum**
Friedenstraße, *Rosemarie Gesche*,
☎ (0 22 23) 29 77 84
- **Textilien, Topf und Tasse – „Treffpunkt
Ev. Kleiderstube e.V.“**, Oberkassel, Königs-
winterer Str. 731, mittwochs 9.00–12.00
und 15.00–18.00 Uhr, ☎ (0 22 23) 90 48 74
(*Frau Heckmann*) und (0 22 23) 2 66 92
(*Frau Dönhoff*)
- **Ambulanter Pflegedienst Theresienau**, 53227 Bonn-
Oberkassel, Theresienau 20, ☎ (02 28) 44 99-4 44
und Mobil (01 51) 50 73 56 13